

110-7-32

45 lista

29. 10. 2008 *SM*

Der Vorsitzende
der Raumbewirtschaftungskommission
des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren

Prag IV, den 23. März 1945

Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 093

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 903/45

✓ An das
Ministeramt
im Hause



In der Anlage überreiche ich das Fernschreiben der Heeresgruppe Mitte vom 8.2.45 zurück. Die Angelegenheit ist erledigt. In Podiebrad und Jungbunzlau sind die von der Heeresgruppe beanspruchten Räume zugewiesen worden, auf Chrudim und Reichenau hat die Heeresgruppe verzichtet.

1 Anlage

[Handwritten signature]

Zinn-Vorgang 12. III. 45 mi

St. M. VII A-14¹a/45

2

Fernschreibstelle

--	--	--

St. Staatsmin. 698

9912

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

Datum: 8.2. 1915

um:

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Ministeramt
- 8. FEB. 1915

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm:
Fernspruch:

HZEX/ QU 1867 8/2 1150=

AN HERRN STAATSMINISTER FRANK (BOEH/ MAEH. =

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsart)

AUF GRUND DER VERHALDUNGEN VOM 1. 2. IN BAD SALZBRUNN WIRD
GEBETEN ZU ERWIRKEN, DIE VON DER KLV

BESETZTEN RAEUME IN PODIERBAD, JUNGBUNZLAU, CHRUDIM UND
REICHENAU (OSTW. KOENIGGRAETZ) FUER LAZARETTZWECKE
FREIGEgeben WERDEN. = FUER DAS OBKDO. D H GR MITTE DER
CHEF DES GEN. STABES V. XILANDER +

dem Minister sind

22 Kopien

mit der Bitte um sofortige Bespre-

chung

9912

St. 2. 45

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

St. M. VII 4-141/45

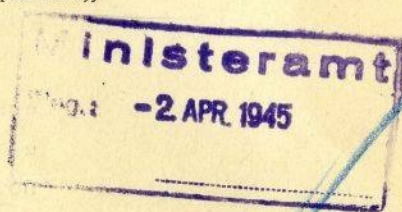
Der Vorsitzler
der Raumbewirtschaftungskommission
des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren

Prag IV, den 31. März 1945
Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 093

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 977/45

Betr. : Kriegs- und Feldlazarette
der Heeresgruppe Süd

Anl. : 3



W. Obergruppenführer Staatsminister Frank

vorgelegt.

In der Anlage lege ich Abschrift der Niederschrift über eine Besprechung mit dem Vertreter des Heeresgruppenarztes Süd vor.

Oberfeldarzt Dr. B o r c k ist inzwischen nach Budweis und Neuhaus gefahren, um die von mir angegebenen Objekte zu besichtigen. Nach Neuhaus ist bereits ein Kriegslazarett in Marsch gesetzt worden.

Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass in die für ein Lazarett in Mährisch Budwitz zugewiesenen Räume ein Sanitätspark eingezogen war. Oberfeldarzt B o r c k wird veranlassen, dass der Sanitätspark die für Unterbringung von Verwundeten geeigneten Objekte sofort freimacht. Der Sanitätspark kann in der Tabakfabrik in Iglau untergebracht werden.

Die Übernahme des Reservelazarettes in Kremsier mit 2.700 Betten hat Generalstabsarzt Dr. H o l m abgelehnt, da es sich herausstellte, dass dieses Lazarett voll belegt ist und es sich nur um die Übernahme der Betreuung der Verwundeten, aber nicht um die Zurverfügungstellung leeren Bettenraumes handelte.

Eine starke Belegung von Brünn, wo an sich Raum für Lazarette wäre, wird von der Heeresgruppe Süd nicht gewünscht, da sie befürchtet,

Zinn

Sl. M. IV A - 142/45

3a

dass diese Lazarette in die Verwaltung der Festungskommandantur übergehen.

Oberfeldarzt Dr. B o r c k wird anschliessend an die Besichtigung von Budweis und Neuhaus Südmähren darauf erkunden, ob er noch Objekte findet, die für die Unterbringung von Verwundeten geeignet sind und dann sofort freizumachen wären. Es ist nicht anzunehmen, dass hierbei noch nennenswerter Raum gefunden wird, denn die Heeresgruppe hatte bereits schon einmal den südmährischen Raum eingehend erkundet.



31633

29. März 1945

R.Bw.K. 977/45

N i e d e r s c h r i f t

betreffend die Besprechung über Lazarettfragen der
Heeresgruppe Süd am 29. März 1945.

Anwesend waren :

Oberfeldarzt Dr. B o r c k	}	für die Heeresgruppe Süd
Stabsapotheker R a s i n a c k		
Ministerialrat Dr. F i s c h e r	}	Raumbewirtschaftungskommiss.
Pg. H o f f m a n n		

Oberfeldarzt Dr. B o r c k berichtet, dass die
Heeresgruppe Süd ausser dem bereits schriftlich angemeldeten
Raumbedarf der 8. Armee im Protektorat Böhmen und Mähren im
Raume Brünn und westlich, ostwärts Brünn noch insgesamt

6 Kriegslazarette und
7 Feldlazarette, mindestens
1 Krankensammelstelle und
2 Lazarettstäbe

untergebracht haben müsse. Von diesen werden voraussichtlich
2 Kriegslazarette und 3 Feldlazarette durch Ablösung von Reser-
velazaretten in Brünn untergebracht werden können. Es besteht
also noch erneuter Raumbedarf für

4 Kriegslazarette und
1 Stab,
3 - 4 Feldlazarette und
1 Stab und
1 oder mehrere Krankensammelstellen

Über die bisherigen Zuweisungen hinaus. Oberfeldarzt Dr. Borck
übernimmt es, festzustellen, welche Sanitätseinheiten bisher
von Heeresgruppe Süd im Raume Böhmen und Mähren untergebracht
sind und in welchen Gebäuden. Ministerialrat F i s c h e r
weist auf die bisher im Gange befindlichen Zuweisungen hin und
macht darauf aufmerksam, dass weitere Zuweisungen bei der Raum-
not ausserordentlich schwierig sein werden. Es besteht Einig-
keit darüber, dass die Heeresgruppe im Südteil des Protektorats

bleibt und dass die im mittleren und nördlichen Protektorat vorhandenen Räume den Reservelazaretten bleiben sollen, bzw. im Ost-Teil der benachbarten Heeresgruppe Mitte. Es werden der Reihenfolge nach die in Frage kommenden Möglichkeiten durchgesprochen :

1.) Iglau :

~~IX Frage kommt~~ Die Polizei-Fahrschule kommt als Kriegslazarett in Frage. Da zentrale Verhandlungen mit Berlin nötig sind, die entsprechend Zeit beanspruchen werden, erscheint es sehr zweifelhaft, ob damit gerechnet werden kann.

2.) Trebitsch :

alle vorhandenen Räumlichkeiten durch ein Luftwaffenlazarett belegt, keine Aussicht mehr.

3.) Mährisch-Budwitz :

Die von der Heeresgruppe erkundeten Baulichkeiten dürften für 1 Feldlazarett und den Stab der Armeesanitaetsabteilung in Frage kommen.

4.) Neuhaus :

Bei Zuweisung der erkundeten Baulichkeiten ausreichend für 1 Kriegslazarett.

5.) Wittingau :

Bei Zuweisung der erkundeten Örtlichkeiten - ohne Luftwaffen^{wetter}schule für 1 Feldlazarett geeignet. Würde die Luftwaffenwetterschule räumen, was unwahrscheinlich ist, so würde der Ort sich auch für 1 Kriegslazarett eignen.

6.) Budweis :

Die von der Heeresgruppe erkundeten Räumlichkeiten sind inzwischen vom Wehrkreisarzt belegt.

Ministerialrat Dr. F i s c h e r wird feststellen, ob noch genügend Räumlichkeiten für ein Kriegs- oder Feldlazarett ausserdem vorhanden sind.

Oberfeldarzt Dr. B o r c k meint, dass noch auf alle Fälle eine Krankensammelstelle nach Budweis herein müsse.

Ministerialrat F i s c h e r hält es für möglich, ein Kriegslazarett noch in Budweis unterzubringen, wenn die Fahnenjunkerschule dort räumt, was vorgesehen ist.

7.) Schloss Frauenberg :

Nach Erkundungsbericht tauglich für ein Kriegslazarett für 900 Betten. Verfügungsberechtigt ist nicht der Deutsche Staatsminister für Böhmen und Mähren, sondern der Gauleiter E i g r u b e r. Es müsste also mit diesem hierüber verhandelt werden. Oberfeldarzt Dr. B o r c k übernimmt es, die Heeresgruppe zu diesen Verhandlungen anzuregen.

E r g e b n i s :

Je ein Kriegslazarett möglich in Neuhaus und geg. bf. Budweis, Stab Armeesaniitätsabteilung und 2 Feldlazarette in Mährisch-Budwitz und Wittingau. Es bleiben also unterzubringen :

- 2 Kriegslazarette,
- 1 Kriegslazarettstab und
- 2 Feldlazarette.

Bei dieser Lage erscheint es notwendig, dass im Raume Oberdonau nördlich Linz Unterbringung versucht wird. In Frage kämen beispielsweise Krumau, Hohenfurt, Oberplan und andere Räume dieser Gegend. Bei Verhandlungen darüber könnte die Angelegenheit Schloss Frauenberg mit verhandelt werden. Oberfeldarzt B o r c k übernimmt es, diese Verhandlungen bei der Heeresgruppe anzuregen. Man kommt überein, sich baldigst die Ergebnisse der zu treffenden Feststellungen erneut mitzuteilen.

gez. Dr. F i s c h e r.



Prag IV, den 28. März 1945
Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 001

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 961/45

Betr. : Kriegs- und Feldlazarette der
Heeresgruppe Süd



4-Obergruppenführer Staatsminister Frank

vorgelegt.

- I.) Die Heeresgruppe Süd verfügt bereits über Kriegs-lazarette im Protektorat Böhmen und Mähren.
- 1.) Eibenschütz
 - 2.) Mähr. Budwitz
 - 3.) Gross Meseritsch : Realgymnasium,
Volksschule
- II.) Der Heeresgruppe Süd ist in den letzten Tagen in meinem Auftrage vom Landespräsidenten - Reichsauf-tragsverwaltung in Brünn Raum für Kriegslazarette zugewiesen worden :
- 1.) in Gross-Meseritsch das Haus "Světlá" ,
 - 2.) das Realgymnasium in Ung.Brod,
 - 3.) das Gymnasium in Gaya,
 - 4.) die Handelsschule, die deutsche Volks- und Hauptschule und die tschechische Volks- und Hauptschule in Ung.Hradisch,
 - 5.) die Hauptschule und die Volksschule in Wesselitz,
 - 6.) die Volksschule und das Realgymnasium in Strassnitz,
 - 7.) die Hauptschule in Welka bei Göding,
 - 8.) angeboten worden ist der Heeresgruppe das leerstehende Palast-Hotel in Luhatschowitz mit 170 Zimmern. Das Hotel war bisher nicht benützt, da es im Winter nicht bezogen werden konnte. Es hat aber Südlage und kann jetzt ohne Weiteres verwandt werden.

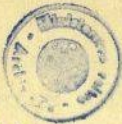
7a

Die zu 1.) - 8.) genannten Objekte haben Raum etwa für 4.000 bis 4.500 Lazarettbetten.

III.) Zu den neubeantragten Objekten ist zu bemerken :

- 1.) Ob die WE-Lager in Luhatschowitz am 31.3. abrücken, wird von der Befehlsstelle Böhmen und Mähren der HJ sofort telefonisch mit Berlin geklärt.
- 2.) In der Volksschule in Austerlitz befindet sich gleichfalls ein WE-Lager für das das Gleiche wie unter 1.) gilt.
- 3.) In Gross-Meseritsch können die zusätzlich beantragten Objekte : Haus Mottl und die Berufs- und Haushaltungsschule zur Verfügung gestellt werden. KLV wird die Objekte räumen.
- 4.) Die Belegung von Neuhaus wird noch geprüft. Die Lehrerinnenbildungsanstalt hat nur noch ein Gebäude, in dem 150 Kinder (Mädchen) untergebracht sind, die nicht mehr nach Hause gesandt werden können. Ausserdem befindet sich im Keller eines zweiten Gebäudes die Küche der Lehrerinnenbildungsanstalt. Die übrigen Schulen sollen mit Flüchtlingen belegt sein. Sobald die Fernverbindung mit Neuhaus zustandekommt, werde ich über die einzelnen Objekte, die in Neuhaus angefordert sind und über die Möglichkeiten der Räumung berichten.
- 5.) In Tabor ist die deutsche Haupt- und Berufsschule von einem Reservelazarett belegt. Die Realschule wurde szt. wegen der Wasser- und Abortverhältnisse als Lazarett abgelehnt.

angefordert



31633

IV.)

IV.) Der Wehrkreisarzt, Oberstarzt Dr. D o b b e c k, hat in der vergangenen Woche bei einer Besprechung in Eibenschütz dem Generalstabsarzt Dr. H o l m von der Heeresgruppe Süd 2.700 Betten in Krensier angeboten, die bisher von einem R_eservelazarett belegt sind. Der Wehrkreisarzt weist darauf hin, dass es widersinnig sei, wenn die Heeresgruppen für ihre Kriegslazarette Platz in Neuhaus und Tabor suchen, während feindwärts sich noch Reservelazarette befinden. Die Kriegslazarette sind bei Feindbedrohung in der Lage, schnell umzuziehen, da ihre Apparaturen transportfähig sind, während die R_eservelazarette fest eingebaute Einrichtungen haben und zum Umzug erheblich mehr Zeit benötigen.

V.) Generalmajor von B r i e s e n hat mit Generalstabsarzt Dr. H o l m von der Heeresgruppe Süd gesprochen, der sofort einen höheren Sanitäts-offizier entsendet, der morgen in Prag eintrifft.

H. H. H.



Prag, den 28. März 1945.

Reisenotizen.

A. 1.) Für Gebietsführer Knoop:

In Gross Meseritsch: Haus Sviatla, Hotel Mottl, Berufs- und Haushaltungsschule sofort von KLV. zu räumen und übergabereif zu machen für Kriegslazarett 2/ 527 R (Stabsarzt Both).

2.) Für Min.Rat Dr. Gies:

Die zu 1 angeforderte Räumung ist von staatlichen Stellen weitestgehend zu unterstützen.

3.) Für Min.Rat Dr. Fischer:

Ausweichquartiere für KLV. Gr. Meseritsch in Pilsner-, Klat-tauer- oder Tausener-Gegend sicherstellen.

4.) Vollzugsmeldung über Räumung der angeforderten Gebäude in Gr. Meseritsch bis Freitag an Obergruppenführer.

Vermerk: Heeresgruppenarzt Mitte (Gen.Arzt Kittel) hat auf Gr. Meseritsch verzichtet.

5.) Obigen Befehl nachrichtlich an General v. Briesen geben.

B. 1.) Weiterhin werden für Lazarettzwecke benötigt:

- in Neuhaus in Südböhmen: Oberschule,
- tschech. Volksschule,
- Wirtschaftsschule,
- Hauptschule,
- Lehrerinnenbildungsheim,

- in Tabor: Realgymnasium,
- Deutsche Haupt- und Berufsschule,

Vermerk für Oberlandrat Dr. Blaschek, Leitstelle Ost:
Evtl. in vorgenannten Gebäuden eingerichtete Flüchtlingslager sind aufzulösen und die Flüchtlinge in Privatquartiere unterzubringen.

in Austerlitz: Volksschule.

Der Chef der Befehlsstelle
Böhmen und Mähren
der Reichsjugendführung

10
Prag IV, den 20. Febr. 1945.
Toskana-Palais, Tel. 093,
Kl. 3437, Kn./De.

Minister

20 FEB 1945

V e r m e r k für den
===== Chef des Ministeramtes,
SS-Standartenführer,
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s s ,
P r a g I V .
Czernin-Palais

In einem Schreiben des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung (II W 13087/45 g, 116 U) vom 28. I. 1945 wurde ausdrücklich auf den Befehl des Führers und des Reichsführers-SS hingewiesen, dass die Unterbringung von Stäben der in das Reichsgebiet verlegten Truppen in Schlössern, Erholungsheimen, Beherbergungsbetrieben usw. unzulässig ist und die Unterbringung feldmässig zu erfolgen hat. Trotz dieses Befehls mussten in Kolin innerhalb von 48 Stunden das Schloss Katschina (KLV), das Lehrlingsheim und das Jugendwohnheim geräumt werden.

Die Projekte in Kolin sind bis heute noch nicht belegt. Es befindet sich in jedem Haus lediglich ein Vorkommando, das mit der Einrichtung beschäftigt ist. Im Schülerheim werden trotz Bauverbot eine Reihe von Wänden durchbrochen, um neue Türen anzulegen. Die von uns im Haus belassenen Möbel sind zum Teil aus dem Haus entfernt und zur Einrichtung von Unterkünften und anderen Häusern verwandt worden. Der wertvolle Flügel des Heimes ist in eine Vorhalle transportiert worden und liegt dort mit abgebrochenen Beinen hochkant. Das Haus macht im Gegensatz zu früher bereits jetzt einen stark mitgenommenen Eindruck.

Aus Königgrätz meldet mir der Bannführer folgendes:

Das Jugendwohnheim Königgrätz, Pospischilstr., ist mit 150 Kriegseinsatzmädln belegt. 85 weitere Plätze hat der Bannführer dem Bezirkshauptmann zur Verfügung

Zum Verzug 20. II. 1945

11 A-15/45

11

mit Nachrichtenhelferinnen und Schwestern zur Verfügung gestellt. Diese Plätze hat der Bezirkshauptmann in einer Besprechung mit einem Vertreter der Heeresgruppe, Major N i e m a n n, der Wehrmacht zur Verfügung gestellt. Major Niemann erschien daraufhin in Heim und verlangte für die Unterbringung der Adutantur und des Kriegsgerichtes das gesamte Haus. Auf den Hinweis meines Stammführers Thölke, dass dafür erst die Genehmigung der Raumbewirtschaftungskommission erforderlich sei, antwortete Major Niemann mit abfälligen Randbemerkungen, dass die Heeresgruppe das nehme, was sie braucht.

Als der Bannführer einem anderen Vertreter der Heeresgruppe erklärte, dass er solange über das Haus verfügen müsse, bis eine anderweitige Entscheidung seiner Dienststelle in Prag eingegangen sei, erschien daraufhin kurzerhand eine militärische Wache mit dem Auftrag, jede anderweitige Benutzung des Heimes zu verhindern.

Das Verhalten in Königgrätz stösst offensichtlich gegen die Anordnung des Truppenmerkblattes des Herrn Staatsministers und des Herrn Wehrmachtsbevollmächtigten vom 9. August 1944.

Kuwag.
Gebietsführer

Prag IV, den 19. Februar 1945
Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 093

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 163/45 g

Betr. : Unterbringung des Hauptquartiers
der Heeresgruppe Mitte in Kolin
Anl. : 3 Blätter g.R. 1

Geheim!

Ministeramt

19. FEB. 1945

4-Obergruppenführer Staatsminister ~~Frank~~

vorgelegt.

In der Anlage lege ich ein Schreiben des Oberkommandos der Heeresgruppe Mitte vom 16.2. mit der Bitte um Kenntnisnahme vor. Ich habe mich am 17.2. mit dem Leiter der Wohnraumbewirtschaftungsstelle, Präsident R u k w i e d, nach Kolin begeben und die Angelegenheit mit dem Bezirkshauptmann und der Gemeindeverwaltung besprochen. Nach Feststellung des Bürgermeisters handelt es sich um 34 Häuser mit etwa 300 Bewohnern, von denen 26 Deutsche sind. Am 17. nachmittag wurden von allen betroffenen Familien Vertreter in den Rathaussaal bestellt und dort vom Bezirkshauptmann die Notwendigkeit der vorübergehenden Räumung mit den Interessen der Landesverteidigung und des Schutzes der Heimat bewandt. Der Bürgermeister stellte dann fest, welche Familien mit einer Unterbringung ausserhalb Kolin einverstanden sind, welche Familien zu Verwandten gehen und für welche Familien Ersatzraum in Kolin beschafft werden muss. Die Bevölkerung benahm sich verständlich. Die Zusage der Unterstützung durch LkW der Wehrmacht und der Fahrbereitschaft sowie die Mitteilung, dass Gemeinde- und Polizeibeamte die in der Wohnung verbleibenden Gegenstände inventarisieren werden, wurde mit Befriedigung aufgenommen. Ich habe den Eindruck ge-

VII 4 - 15 6/45

wonnen, dass die Aktion schnell und reibungslos
verlaufen wird.

Um Rückgabe der Anlagen wird gebeten.

H. H. H.

Geheim!

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
Kommandant Hauptquartier

H.Qu., den 16.2.45.

Br.B.Nr. 50/45 geh. mit 1 Anlage.

An

Wahrkreis-Befehlshaber Prag, U-Stab
z.Hd. Herrn Generalmajor v. Briesen

Der Herr Oberbefehlshaber hat angeordnet, dass aus Sicherheitsgründen die Teile des Führungsstabes in Kolin engstmöglichst zusammengelegt werden. Bei der bisherigen Quartiermachung war darauf Rücksicht genommen, möglichst wenige Familien zu evakuieren. Es wurde sich in erster Linie durch die tatkräftige Mitwirkung des Herrn Bezirkshauptmann auf Schulen und sonstige öffentliche Objekte abgestützt. Durch die neue Anordnung ist es erforderlich, dass die lt. beiliegender Liste direkt beim Führungsstabgebäude liegenden Gebäude geräumt werden. In Verfolg der Umquartierung werden nachfolgende Objekte suggestive freigemacht. Diese Objekte stehen, soweit nicht über den Herrn Bezirkshauptmann eine andere Unterbringung innerhalb der hiesigen Bevölkerung ausfindig gemacht werden kann, als Behelfsunterkunft für die evakuierten Familien zur Verfügung. Die nicht für die Umquartierung der Familien in Anspruch genommen Räume wird gebeten, weiterhin als Reservequartiere für Führungsstab und angegliederte Einheiten über den Standortältesten zur Verfügung zu halten. Es handelt sich um

HJ-Heim beim Wasserturm
Jugend-Wohnheim II
Hotel Volkshaus (Lido)
Realgymnasium u. Mädchen-Hauptschule
Hotel Central
Hauptschule i.d. Maria-Theresienstrasse
Waisenhaus
Villa Velletowski (in Aussicht genommen als OB-Haus).

Es wird gebeten, die Umquartierung der Familien lt. beigefügter Liste schnellmöglichst unter Mitwirkung des Deutschen Staatsministeriums u. der ihm nachgeordneten Dienststellen erwirken zu wollen, da der Herr Oberbefehlshaber auf sofortige Durchführung der Angelegenheit Wert legt.

16.2.45	U-Stab
Cap. Nr. 127/16 ges	aus:
Nr. 6340	21st:

Major u. Kdt.H.Qu.

Geheim!

Strasse	Hausnummern	Deutsche	Tschechen	Männer	Frauen	Kinder	Zimmer	Küche	Bad	Anmerkung insgesamt Famili /der Pausstrich bedeutet Kinder unter 18 Jahren
Kaizl-Gasse	2	1	5	1	4	1	4	2	2	2,3-1
	4	-	7	2	3	2	4	2	2	2-1,3-1
	6	-	6	3	3	-	4	2	2	6
	8	-	5	1	4	-	4	2	2	5
	10	-	6	2	3	1	4	2	1	3,2-1
	12	-	9	2	2	5	4	2	1	2-2,2-3
	14	-	6	2	3	1	4	2	2	2-1,3
	16	-	12	4	4	4	4	4	2	2-2,3,2-2,1
	18	-	7	3	3	1	4	2	2	1,2,3-1
	20	-	5	2	2	1	4	2	2	3, 1-1
22	-	7	3	3	1	4	2	2	3.3-1	
N er u d a	1	-	9	3	4	2	6	2	2	3,4-2
	2	-	6	2	4	-	3	2	-	4,2
	3	-	7	3	4	-	6	3	2	3,3,1
	4	-	11	4	5	2	4	2	1	5-2,4
Taboriter	2	-	7	2	4	1	4	2	1	2-1,2,2
Strasse des 5. März	2	3	8	5	3	3	9	2	2	1,2-1,2-2,1,1,
	4	-	23	10	11	2	11	4	2	4,4,4,4,5-2
	6	-	10	3	4	3	6	3	2	2,3-2,2-1
	8	-	7	2	3	2	7	3	2	1.2,2-2
	10	2	11	5	6	2	7	5	-	2-1,2,2,2,2-1,
	25	-	4	1	3	-	3	2	1	2,1,1 SSSR Ang
	27	1	14	4	9	2	10	3	2	5,3-2,1,2,1,1
	29	1	7	2	4	2	5	1	1	1,2,2,1,2
31	12	10	6	9	7	12	7	6	2-1,2-1,2,1-1, 2-2,3,3-2	
33	6	6	2	5	5	6	3	3	3,1-2,1-2,2-1	
35	-	12	4	6	2	6	4	4	3-1,2,2,3-1	
Kath.-Heim	7				3	?				
Kolin 3 Gr egerstr. 2/300					4	3				
<hr/> 21 241 90 125 57 149 72 51 wenden										

Folia 3
Gregerstr:

2
3
5
7
4

84. Jän

17

Fernschreibstelle _____

--	--	--

St. Staatsmin. Nr. **304**

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen: _____

Aufgenommen: _____

Datum: 28.1. 1945

um: 10 25

von: Spss

durch: Reichardt

Befördert: _____

Datum: _____ 19 _____

um: _____

an: _____

durch: _____

Rolle: _____

Vermerke: _____

Fernschreiben: _____

Posttelegramm: von: _____

Fernspruch: _____

Abgangstag

Abgangszeit

Nr. _____

== AN STAATSMINISTERIUM PRAG . ==

+ SPSS NR. 92 28.1.45 0905 . ==

(Bestimmungsort)

RAUMABGABE IN NPEA KUTTENBERG NUR MOEGLICH , WENN
FORTFUEHRUNG DER ERZIEHUNGSARBEIT UNTER ALLEN UMSTAENDEN
GEWAHRLEISTET BLEIBT .-

UNTER DIESER VORAUSSETZUNG MIT EINWEISUNG DES FUEHRUNGSGESTABES

DIE OHNE BEEINTRAECHTIGUNG

ABGEGEBEN WERDEN KOENNEN , EINVERSTANDEN . =

= GEZ.: HEISSMYER OBERGRUPPENFUEHRER +

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten notes:
Auf Ministerialbeschluss
Staatssekretär Dr. Kammerer
28.1.45 Reichardt
nicht empfangen
Reichardt 28.1.

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 101/45 g

Betr. : Unterbringung des Oberbefehlshabers
der Heeresgruppe A mit seinem Stab
im Protektorat Böhmen und Mähren

Geheim!

8

An den
Chef des Ministeramtes
4-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
im Hause

Für den Oberbefehlshaber der Heeresgruppe A,
Generaloberst T s c h ö r n e r, ist Quartier in
folgenden Orten vorgesehen :

- 1.) Kolin - Führungsstab
- 2.) Kuttenberg - Oberquartiermeister
- 3.) Pschelautsch - General der Eisenbahnpioniere
- 4.) Böhm. Brod - Führerreserven u.a.

ferner Tschaslau, Sasmuk (südwestlich Kolin),
Planian (westlich Kolin) für kleinere Einheiten.

[Handwritten signature]

[Handwritten note]
im Vortrag 27.1.1945

Prag, den 6. April 1945.

2089/868/45g
2090/

20
1540

Geheim

Die Verantwortlichen
Beförderung: 2089/868/45g
an: 6. 4. in: Mpx
Dt. Staatsmin.

KR-Blitz-PS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An den
Persönlichen Sekretär des Führers,
Herrn Reichsleiter Bormann,
Führerhauptquartier.

Nachrichtlich an
Herrn Generalfeldmarschall Schörner,
Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Parteigenosse Bormann !

Die Entwicklung der militärischen Lage im Südteil des Protektorats veranlaßt mich zu der dringenden Bitte, dem Generalfeldmarschall Schörner alle Truppen zu unterstellen, die im Bereich der Heeresgruppe Süd zur Verteidigung des Protektorats eingesetzt sind. Mir erscheint ein einheitlicher Oberbefehl an der Ost- und Südostfront des Protektorats nunmehr notwendig, um die Bedrohung aus der Flanke (russische Panzerspitzen bereits bei Göding) auszuschließen. Ich wäre dankbar, wenn Sie dem Führer meine Bitte zur Entscheidung übermitteln würden.

Heil Hitler!
Ihr

gez. Frank.

Prag, den 6. April 1945.

21

Geheim

10. IV. 1945

2401 ✓
St. M. VII A - 15

Durchschrift an (S)

1.) KR-Blitz-FS: Herr General Tomaszewski
Dringend! Sofort vorlegen!

An den Persönlichen Sekretär des Führers,
Herrn Reichsleiter Bormann,
Führerhauptquartier.

Nachrichtlich an
Herrn Generalfeldmarschall Schörner,
Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Parteigenosse Bormann !
Die Entwicklung der militärischen Lage im Südteil des Protektorats veranlaßt mich zu der dringenden Bitte, dem Generalfeldmarschall Schörner alle Truppen zu unterstellen, die im Bereich der Heeresgruppe Süd zur Verteidigung des Protektorats eingesetzt sind. Mir erscheint ein einheitlicher Oberbefehl an der Ost- und Südostfront des Protektorats nunmehr notwendig, um die Bedrohung aus der Flanke (russische Panzerspitzen bereits bei GÜding) auszuschließen. Ich wäre dankbar, wenn Sie dem Führer meine Bitte zur Entscheidung übermitteln würden.

Heil Hitler!
Ihr

gez. Frank.

Ma

Prag, den 6. April 1945.

St. M. VII A - 12 1/2 458

Geheim

2
- 6. IV. 1945

0. IV. 1945
i.

2.) Durchschrift an

Herrn General Toussaint HR-Brief-PS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An dem

Persönlichen Sekretär des Führers,

Herrn Reichsleiter Bornann,

Führerhauptquartier.

Nachrichtlich an

Herrn Generalleutnant 38107 Schmidt,

Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Parteigenosse Bornann!

Die Botschaft der alliierten Lage im Südteil des Pro-
tektorats veranlaßt mich zu der dringenden Bitte, dem Ge-
neralleutnant Schmidt alle Truppen zu unterstellen,
die im Bereich der Heeresgruppe Süd zur Verteidigung des
Protektorats eingesetzt sind. Mir erscheint ein einheit-
licher Oberbefehl an der Ost- und Südostfront des Protek-
torats nunmehr notwendig, um die Bedrohung aus der Planke-
(russische Panzergruppen bereits bei Gding) auszuscheiden.
Mein Lob wäre dankbar, wenn Sie dem Führer meine Bitte zur
Entscheidung übermitteln würden.

3.) Zum Vorgang: He 1

Ihr

Gen. Frank.

22

Der Vorsitzende
der Raumbewirtschaftungskommission
des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren

Prag IV, den 1. Februar 1945
Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 093

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 99/45 g

Geheim!

Betr.: Grenze zwischen Heeresgruppe Mitte
und Heeresgruppe Süd.
1 Anl.

Ministeramt
Ding.: -2.FEB.1945

An den
Chef des Ministeramtes,
1/1-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
im Hause

Ministeramt
12.FEB.1945

Nach Mitteilung des Wehrmachtbevollmächtigten ist die Grenze zwischen beiden Heeresgruppen nach Norden verschoben worden. In anliegender Karte ist die bisherige und die neue Grenze eingetragen. Die Aufteilung des Protektorates unter zwei Heeresgruppen hat zur Folge, dass das Protektorat ausserordentlich stark beansprucht wird. Die Heeresgruppe Mitte, die mit ihrem Raum nicht auskommt, sitzt bereits zum Teil im Raume der Heeresgruppe Süd und zwar vornehmlich in der Gegend Ungarisch-Hradisch, Ung.Brod und Ungarisch-Ostra. Die Truppenteile waren dorthin vor der Grenzänderung verlegt worden. Da die Heeresgruppe Mitte bestrebt ist, nach Südwesten auszuweichen, die Heeresgruppe Süd aber nach Nordwesten, müssen sich die rückwärtigen Verbindungen beider Heeresgruppen in Böhmen kreuzen.

Handwritten notes:
Summe 1/2
1/2
1/2
1/2

Handwritten signature:
Kraus

Handwritten note:
Zim Vorzug 14.5.1945

Handwritten note:
Ia 1/1 1/2
146/45 (g) 1 Karte

St. M. VII 4-15¹/45

23

38196

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren



Frei durch Ablöfung
Reich

28 FEB. 1945

24

Tarnnamenliste gültig v. 5.2.45

Obkdo. Hgr. Mitte Florian
 Obkdo. Hgr. Weichsel Watzmann
 Obkdo. Hgr. Mitte O.Qu. Minimax
 Obkdo. Hgr. Mitte Befehlszug Steppenreiter
 Pz. AOK 1 (Heinrici) Amor
 Pz. AOK 4 Anita
 AOK 17 Tosca
 Obkdo. Hgr. Mitte (Auffrischungsstab) Hohenzollern

Standort: Deckname: Postanschluß:

154. Inf. Div.	Hlinsko	Nippon	Hlinsko 163,172/3
Stab/Gren.Rgt.562	Landskron	Magnet	Landskron 358/9
Stab/Gren.Rgt.563 (56)	Chrudim	Adler	Chrudim 150,176,23
Stab/Gren.Rgt.564 (223)	Neustadtl	Zement	Neustadtl 107/8
Schweres Btl.1054	Chotieborsch	Dienstmann	Chotieborsch 90 über Hlinsko 163
Nachr.Kp. 1054	Hlinsko	Optiker	über Hlinsko 163
Art.Abt.1054	Goltsch-Jenikau	Wotan	Wotan G.-J.42,43
Pu.Btl. 1054	Ledetsch	Nordpol	Ledetsch,St.-V.
San.Kp. 1054	Skutsch	Facharzt	Skutsch 68
Stab/Korps Nachr.Abt.	Hlinsko	Ambose	über Nippen

2. 45.

Stonach beim W B_v
 II Nr. /45 geh.

Prag, am 26.2.45
 App. 1131

Geheim

An
 Chef des Stabes im Hause
 W Bv Ia im Hause
 Nachr.Betr.Leitng Böhmen im Hause

Obige Abschrift der Decknamen von Heeresgruppe Mitte und 154.Div. wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Handwritten signature

St. Nr. VII 4-15²/45g

445/45g.

Der Reichsminister des Innern

II RV 421/45

125 (1)

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin, den 6. März 1945.

NW 7, Unter den Eichen 72

Telefon: Ortsanruf 12 00 54

Telefon: Fernanruf 12 00 57

Telefax: Ortsverkehr 517

Telefax: Fernverkehr K 1 517

Drahtanschrift: Reichsinnenminister.

Vertraulich!

Schnellbrief

An

- a) den Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
- b) den Herrn Reichsverteidigungskommissar für den RV-Bezirk Niederschlesien in Hirschberg
- c) den Herrn Reichsverteidigungskommissar für den RV-Bezirk Oberschlesien in Neiße
- d) den Herrn Reichsverteidigungskommissar für den RV-Bezirk Sachsen in Dresden
- e) den Herrn Reichsverteidigungskommissar für den RV-Bezirk Sudetenland in Reichenberg

Deutsches Staatsministerium für Böhmen und Mähren	
Eing.	12.3.45
Tab. Nr.	
Walter an	E 2
Marschall von Hindenburg Post 12/3	

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 14.2.1945 - II RV 356/45 - 125(1) - betr. Verbindungsführer Regierungsvizepräsident Dr. Keßler.

Abdruck übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme, und mit der Bitte, Ministerialrat Tesmer in jeder Hinsicht zu unterstützen, insbesondere auch ihm bei der Überwindung von Verkehrsschwierigkeiten behilflich zu sein.

In Vertretung
gez. Dr. Stuckart



Beglaubigt
Cifert

Ministerialregistratur

II RV 421/45 - 125 (1)

NW 7, Unter den Linden 72

Fernsprecher: Ortsanruf 13 0036 - Fernanruf 13 0037

Fernschreiber: Ortsverkehr 517 - Fernverkehr K 1 517

Drahtanschrift: Reichsinnenminister.

Postfachkonto: Berlin, 14828 \ Bäckerei des Reichs- und Preuss. Reichsbankgirokonto: Berlin, 1/125 / Ministerium d. Innern, Berlin NW 7

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Vertraulich!

Schnellbrief

An den

Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte
Herrn Generaloberst Schörner

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 14.2.1945 - II RV 356/45 - 125 (1) - betr. Verbindungsführer Reg.Vizepräs. Dr. Keßler.

Ich habe mit Genehmigung des Reichsführers SS den SS-Standartenführer Ministerialrat T e s m e r, zurzeit Regierung Liegnitz, anstelle des z.Zt. erkrankten Regierungsvizepräsidenten Dr. Keßler mit der Wahrnehmung der Aufgaben als Verbindungsführer beauftragt und ihn angewiesen, sich mit dem Oberbefehlshaber der Heeresgruppe, den Reichsverteidigungskommissaren, den Dienststellen der Partei und allen zivilen Dienststellen sowie mit dem stellv. Höheren SS- und Polizeiführer Südost (Brigadeführer Bierkamp) in unmittelbare Verbindung zu setzen und mich laufend zu unterrichten.

Ich bitte, Ministerialrat Tesmer in jeder Hinsicht zu unterstützen und ihm die Erfüllung seines Auftrages zu erleichtern, wie ich dies bereits in meinem Schreiben vom 14.2.1945 für Reg.Vizepräsident Dr. Kessler erbeten hatte. Abschrift des Dienstauftrages füge ich bei.

amt.

In Vertretung

H. Gumbert

Abschrift

Auf Anordnung des Reichsführers SS, Reichsminister des Innern, habe ich den SS-Standartenführer Ministerialrat T e s m e r als Verbindungsführer für die Förderung aller mit der Freimachung im schlesischen Raum zusammenhängenden Angelegenheiten zum Stabe der Heeresgruppe Mitte abgeordnet. Er hat in allen Fragen engstens mit den Gaudienststellen der beteiligten Gaue und den entsprechenden militärischen Dienststellen sowie dem stellvertretenden Höheren SS- und Polizeiführer Südost Fühlung zu halten.

Alle militärischen und polizeilichen Dienststellen sowie alle Dienststellen der NSDAP werden gebeten, SS-Standartenführer Ministerialrat Tesmer ungehindert Durchlaß und nötigenfalls Schutz und Hilfe, zu gewähren. Zu Hilfsdiensten ist SS-Standartenführer Ministerialrat Tesmer mit Rücksicht auf seine dienstlichen Pflichten nicht heranzuziehen.

Berlin, den 6. März 1945

Der Reichsminister des Innern

In Vertretung

gez. Dr. Stuckart.

SS-Obergruppenführer

Staatssekretär des Innern

28

Fernschreibstelle

□ □ □

Dt. Staatsmin. Nr. 2453/664/458

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

Datum: 21. III 19 45

um:

um: 7940

an: Ministerium

GEHEIM

von:

durch: 21. MRZ. 1945

durch:

Rolle:

Vermerke:

--- G E H E T M ---

Fernschreiben:

+++ S S D - HZEX/ VG 5909/29 21.3. 0135. ===

Posttelegramm:

von:

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN DT. STAATSMIN. FUER BOEHMEN UND MAEHREN

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

=== --- NUR ZUR PERSOENLICHEN UNTERRICHTUNG---

BEI -- AGR. HEINRICI-- BESCHRAENKT SICH DER FEIND IM RAUM SUEDWESTL. SCHWARZWASSER AUF AUFKLAERUNGSVORSTOESSE , DIE ABGEWIESEN WURDEN. IN DER ALLGEMEINEN LINIE BAUERWITZ- OSTW. WERNERSDORF- OSTRAND GROEBNIG- WESTRAND SABSCHUETZ- NORDRAND STEUBENDORF- NORDRAND HOTZENPLOTZ- NORDRAND KUNZENDORF - NOROSTRAND GRAEFLICH- WIESE- SUEDRAND LUDWIGSDORF WURDE DIE EIGENE FRONT GEFESTIGT. EINBRUECHE BEI STEUBENDORF, ALT - WIENDORF UND HOTZENPLOTZ WURDEN TEILS BEREINIT, TEILS IST DIE BEREINIGUNG IM GANGE.- 254. UND 344. I. D. BRACHEN MIT DER MASSE ZU DEN EIGENEN NEN DURCH.- BEI -- 17. ARMEE -- STEHT DIE EIGENE FRONT

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

876/45

28a

IN DER ALLGEMEINEN LINIE OSTW. LUDWIGSDORF- OSTRAND
LINDENWIESE- 1 KM WESTL. PROCKENDORF - MITTE RITTERSWALDE -
HART SUEDWESTL. RIEMERSHEIDE - SUEDRAND GR. NEUNDORF - HART
SUEDWESTL. STEPHANSODRF - OSTRAND BESCHAU- HART WESTL.
SEIFFERSDORF - HART WESTL. ALT - TSCHAMMENDORF - OSTRAND
DTSCH. JAEGEL- HART WESTL. ARNSDORF - OSTRAND SCHOENBRUNN.
GEGEN DIESE FRONT GRIFF DER FEIND. OSTW. LUDWIGSDORF BEI
STEPHANSDORF SOWIE IM ABSCHNITT SEIFFERSDORF-
SCHOENBRUNN VERGEBLICH AN.- MASSE 168. I. D., TEILE 20.
SS WAFEN GREN. DIV. UND ROEM 56. PZ. KORPS KAEMPFTEN
SICH AUF DIE EIGENE FRONT ZURUECK. DABEI WURDEN 20 FD. PZ
VERNICHTET, ODER BEW. UNF. GESCHOSSEN.- IM FEST BEREICH
BRESLAU HALTEN DIE SCHWEREN HAEUSERKAEMPFER AN DER SUED-
UND SUEDWESTFRONT AN. AN DER NORDFRONT WURDE 1 BTL. STARKER
ANGRIFF ABGEWIESEN.- BEI -- 4. PZ. ARMEE- KEINE
NENNENSWERTEN KAMPFHANDLUNGEN.===
OBKDO. H. GR. MITTE ROEM 1 A NR 1500/45 GEH ROEM 10 ANG.
GEZ. BENNECKE OBSTLT I G +

ginn Vortrag 22. III 1942



60771

Staatsmin. Nr. 4007/968/458

29

+ lvst prag nr 888 11/4 1230 =

staatsmin =

nachstehend wird 1 funkspruch uebermittelt:

dringend. oberlitsch nr 3 57 1 0 2330 =

-- g e h e i m --

Handwritten signature and date: 11/15

fortsetzung feindangriff an gesamtarmeefront schwerpunkt
donaumarch winkel geschwaechte stuetzpunkte durchbrochen und nach
nw und n zurueck gedrueckt. deutschwagram, strasshof, gaensern-
dorf, prottes, oellersdorf verloren. feind brueckenkopf bei droesing
und hohenaus beseitigt. landshut eingeengt skalivz durch feind
genommen. zahlreiche feindangriffe im gebirge westlich trentschin
und im abschnitt ostw trentschin bis noerd d xx noerdl deutsch-
proben abgewiesen.==

naok 8 1 a --

bemerkung: verzoerung durch schluesselfehler+
funkspruch stammt bruenn 11/4 0305 durch fst
polizeileitfunktstelle prag+

+

Handwritten signature: Zimm...

VII A-15⁵/458

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 3286/

9/11/45

Three empty boxes for identification or routing.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 8/11/45 19 15

um:

von: Hupg

durch: Hupg

Befördert:

Datum: 19

um:

an:

durch:

Rolle:

GEHEIM

I

Bemerkte:

--- KR --- GEHEIM --- HRAC NR. 217/219 8.4. 1410 ==

Fernspruch:

FUER HUPG : KR AN CHEF D. GEN. ST. D. WEHRM. BEFH. BOEHMEN UND MAEHREN (GANZER TEXT) ==

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

FUER STMIN : AN STAATSMINISTER FUEH BOEHMEN UND MAEHREN (NUR ZIFFER 4) ==

--- AUSZUG AUS DER TAGESMELDUNG VOM 7.4.1945 ---

- 1.) -- 2. PZ. ARMEE : -- .- BEI ROEM 68. A. K. ZWISCHEN DRAU UND MUR DIE FRONT AUF DIE GRENZSCHUTZSTELLUNG IN DER LINIE FRANKOVCI - SALOVCI - KOG - NORDOSTW. GIBINA ZURUECKGENOMMEN.- BEI ROEM 22. GEB. A. K. FEINDL. BRUECKENKOPF UEBER DIE MUR BEI VERZEJ IN HARTEN KAEMPFEN BESEITIGT.- BEI ROEM 2 NN BEI ROEM 1. KAV. KORPS ZAHLREICHE STARKE FEINDANGRIFFE GEGEN DIE FRONT ZWISCHEN KLOESCH UND GLEICHENBERG ABGEWIESEN DABEI MEHRERE EINBRUECHE BESEITIGT.-
- 2.) -- 6. ARMEE : -- .- BEI ROEM 4. SS - PZ. KORPS FEINDVORSTOESSE AUS HOEHENBRUGG NACH NORDEN UND WESTEN ABGEWIESEN. LIN HEILIGENKREUZ IST DER GEGENER EINGEDRUNGEN.

30a

BEI ROEM 3. PZ. KORPS FORTSETZUNG DER FDL. ANGRIFFE, ANGRIFFE IM ALLGEMEINEN ABGEWIESEN.- OBERDORF VERLOREN GEGANGEN. ROHRBACH WIDERGENOMMEN.-

3.) -- 6. SS - PZ. ARMEE : -- .- BEI ROEM 1. SS - PZ. KORPS ERNEUTE FEINDANGRIFFE AUF GRUENBACH ABGEWIESEN. DREISTETTEN VERLORENGEGANGE. DURCH EIG. ANGRIFF SCHLOSZ 5 KM NORDWESTL. GAINFARN UND HOHEN LINDKOEGEL WIEDERGENOMMEN. BEI DEN KAEMPFEN 11 FEINDPANZER ABGESCHOSSEN. AUF DEM LINKEN KORPSFLUEGEL ALLAND VERLOREN GEGANGEN. BEI ROEM 2. SS - PZ. KORPS FEIND MIT STAERKEREN PZ. - KRAEFTEN WEITER NACH WESTEN VORGESTOSSEN, KLAUSENLEOPOLDSDORF GENOMMEN UND DIE LINIE 3 KM STW. NN 3 KM OSTW. BRAND LAABEN - ALTLENGBACH - NEULENGBACH ERREICHT. FEIND MIT PTN. FERNER NACH NORDEN VORGESTOSSEN, MICHELHAUSEN, JUDENAU UND LANGENROHR GENOMMEN UND DEN BRUECKENKOPF TULLN ANGEGRIFFEN.- ANGRIFF GEGEN TULLN UNTER ABSCHUSZ VON 12 FEINDPANZERN ABGEWIESEN. SUEDL. STAASDORF BEREITSTELLUNG VON 40 - 50 FEINDPZN. ERKANNT. IN WIEN LAGE IM NORDTEIL UNGEKLAERT, IM WESTTEIL TIEFER FEINDEINBRUCH BIS ZUM WESTBAHNHOF, FEINDANGRIFFE GEGEN DEN EIG. FRONTBOGEN IM RAUM UM LIESING IM WESENTLICHEN ABGEWIESEN, SUEDBAHNHOF UND OSTBAHNHOF ZUNAECHST VERLORENGEGANGEN, DANN ABER IN HARTEN KAEMPFEN WIEDERGEGEWONNEN, FEIND IN SIMMERING EINGEDRUNGEN. ZIVILBEVOELKERUNG UND ZAHLREICHE PERSONEN IM DEUTSCHEN UNIFORMEN BETEILIGEN SICH AM KAMPF GEGEN DIE EIG. TRUPPE. EIG. KAMPFFUEHRUNG DADURCH ERHEBLICH ERSCHWERT.-

4.) -- 8. ARMEE -- .- BEI ROEM 43. A. K. FEIND BEI SCHOENAU UEBER DIE DONAU GESETZT. WITZELSDORF UND ENGELHARDSTETTEN VERLOREN GEGANGEN. MARCHEGG DURCH EIG. ANGRIFF WIDERGENOMMEN. FEINDL. UEBERSETZUNGSVERSUCHE BEI STILLFRIED UND DUERNKRUT ABGEWIESEN. DAGEGEM NN DAGEGEN DIE BILDUNG JE EINES BRUECKENKOPES BEI BAUMGARTEN UND JEDENSPEIGEN GELUNGEN.- BEIM PZ. KORPS FELDHERRNHALLE GEGENANGRIFF GEGEN FEINDBRUECKENKOPF BEI HOHENAU IM GANGE. BTL - STARKER FEINDANGRIFF GEGEN EGBELL ABGEWIESEN. UNIN, CACOV, SENITZ, BREZOVA UND BUKOVEC VOM FEIND GENOMMEN.-

770-7/32

43374

Fernschreibstelle

Three empty rectangular boxes for identification or routing.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:	Befördert:	II
Aufgenommen:	Datum: 19	
Datum: 8/14 1945	um:	
um: 1605	an:	
von: Wapz	durch:	
durch: Kuntz	Rolle:	

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm: von:

Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An: Staatsminister Prag
Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen		

FRONT DES KORPS IN DER LINIE MARCH BIS BRODSKE - EGBELL -

PETERHOF - NOERDL. UNIN - STINKENSTEIN - NORDRAND SENITZ -

- PRIEPRZ. - WALDRAND 3 KM NORDWESTL. BUKOVEC. - NN

BEI ROEM 72. A. K. HEFTIGE KAEMPFE SUEDL. MIAVA, KRAJNE

VERLOREN GEGEN UND EIG. KRAEFTE AUF HOEHEN HART NOERDL.

KOSTOLNE UND VADOVCE ZURUECKGEDRUECKT. FRONT DES KORPS

IN DER LINIE WALDRAND 3 KM NORDWESTL. BUKOVEC - SUEDRAND

MIAVA - NORDRAND KOSTOLNE - NORDRAND NEUSTADT A. D. WAAG -

WESTUFER DER WAAG BIS SUEDOSTW. MELCICE. -

BEI ROEM 29. A. K. HARTE KAEMPFE BESONDERS IM RAUM GAIDEL.

DIESES VERLOREN GEGANGEN. FRONTE NN FRONTVERLAUF IM

WESENTLICHEN UNVERAENDERT. == HEERESGRUPPE SUED, _____

ROEM 1 A NR. 4583/45 GEH. F. D. R. GEZ. R A B E HPTM ++

Unterschrift des Auftraggebers Fernsprechanruf des Auftraggebers

Handwritten initials or signature.

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 33007

1919/459

Empty boxes for address details

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 8.4. 1945

um

um: 20.00

an:

von: Hünig Nimmid

durch:

durch:

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

--GEHEIM--

Fernschreiben:

KR HRAX 137 7/4 1920=

Posttelegramm:

Fernspruch:

STAATSMINISTER F BOE U MAE (NUR ZIFF 4)=

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

AUSZUG AUS DER TAGESMELDUNG V 6/4 45.-

1) 2.PZ ARMEE:.- DURCH AUSFALL DER AUF DEM RECHTEN FLUEGEL EINGESETZTEN 13.SS DIV HANDZAR WURDE ZWISCHEN DRAU U MUR DIE ZURUECKNAHME DER FRONT AUF DIE LINIE 3 KM OSTW SVIBOVEC-KM NOEPDL CSAKATHURN-STRUKOVEC-3KM NOERDW MORSKO SREDISCE ERFORDERL. AUF DEM NORDFLUEGEL DER ARMEE LOSE VERBINDUNG MIT DEM RECHTEN FLUEGEL DER 6.ARMEE ZWISCHEN GLEICHEBERG U FELDBACH HERGESTELLT.-

2) 6MARMEE: AUF DEM NORDFLUEGEL DER ARMEE DER FEIND WEITERVORGEDRUNGEN DEN PINKA-ABSCHN IN BREITER FRONT UEBERSCHRITTEN UND DIE LINIE MIS-CHEENDORF-OBERDORF-KEMENTEN-MKT ALLHAU SOWIE NOERDL DAVON DEN LAFNITZ-ABSCHN ZWISCHEN LUNGITZ UND LAFNITZ ERREICHT.

Unterschrift des Auftraggebers

808 * X. 44. 20 000. Hugo Hönicke, Berlin

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Empty boxes for telephone number

- 3) 6.SSPZ ARMEE: BEI ROEM 1.SS PZ KORPS BTL.- STARKE FEINDANGRIFFE AUF GRUENBACH NORDWESTL HOEFLEIN GEGEN DREISTETTEN SOWIE NOERDL UNTERPIESTING ABGEWEHRT.- BEI ROEM 2.SS PZ KORPS DRUECKTE DER FEIND WESTL WIEN WEITER VOR UND NAHM IM VORSTOSZ NACH WESTEN PRESZBAUM UND REKAWINKEL UND IM VORSOTZ NACH NORDEN DEN RIEDER-BERG U TULBING EIN ANGRIFF EINZELNER PZ BEI ST ANDRAE UND WOERDERN WURDE ABGEWIESEN SUEDL WIEN GING MOEDLING VERLOREN DER LAAER BG WECHSELT MEHRFACH DEN BESITZER BLIEB NACH ABSCHUSZ VON 12 PZ ABER SCHLIESZL IN EIGENER HAND OSTW DAVON WURDE SCHWECHAT NACH WECHSELVOLLEN KAEMPFEN VOM RUSSEN GENOMMEN.-

4) 8.ARMEE:.- BEI ROEM 43 AK KONNTE DER FEIND ZWISCHEN DER MUENDUN/UND MARCHEGG EINEN 15 KM BREITEN UND ETWA 6 KM TIEFEN BRUECKENKOPF UEBER DIE MARCH BILDEN UND MARCHEGG NEHMEN IM UEBRIGEN WURDE DIE MARCHFRONT GEHALTEN.- BEI PZ KORPS FELDHERNHALLE WURDEN STAERKER FEINDANGR GEGEN DIE FRONT ZWISCHEN KUTY UND BREZOVA IM WESENTL ~~AG-NH~~ ABGEWIESEN.- BEI ROEM 72 AK GELANG ES DEM FEIND IM WAAGTAL IN DEN SUEDTEIL VON WAAGNEUSTADT EINZUDRINGEN.- BEI ROEM 29 AK ERZIELTE DER FEIND BEI ZITHA EINEN TIEFEREN EINBRUCH U STIESZ BIS HART SUEDL KSINNA VOR FERNER GELANG ES IHM DEUTSCHPROBEN ZU NEHMEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG EINER GESCHLOSSENEN FRONT WURDEN DIE EIGENEN KRAEFTE IN DIE LINIE MELICKE BRADNA-ZAVADA-FINDSTOLLEN 3 KM SUEDWESTL MOSOVCE ZURUECKGENOMMEN- = H GR SUED ROEM EINS A NR 4550/45 FDR RABE HPTM+

42372



Fernschreibstelle

Dt. Staatsmin. Nr. 3385/ *W/15 g*

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: 19
Datum: 8.4. 1945	um:
um: 16.35	an:
von: <i>Stütz</i>	durch:
durch: <i>Nürnberg</i>	Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

Fernpost -- KR -- GEHEIM -- HRAX NR. 138 7.4. 1930 ==

FUER STMIN : KR AN

An:

STAATSMINISTER FUER BOEHMEN UND MAEHREN (NUR ZIFFER 4) ==

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

FUER HUPG: KR - AN CHEF D. GEN. ST. D. WEHRM. BEFH.

BOEHMEN UND MAEHREN (GANZER TEXT) ==

AUSZUG AUS DER TAGESMELDUNG VOM 6.4.45 -- .-

1.) -- 2. PZ. ARMEE -- .-

DURCH AUSFALL DER AUF DEM RECHTEN FLUEGEL EINGESETZTEN 13. SS - DIV. HANDZAR WURDE ZWISCHEN DRAU UND MUR DIE ZURUECKNAHME DER FRONT AUF DIE LINIE 3 KM OSTW. SVIBOVEC - 3 KM NOERDL. CSAKATHURN STRUKOVEC - 3 KM NORDWESTL. MORSKO SREDISCE ERFORDERLICH. AUF DEM NORDFLUEGEL DER ARMEE LOSE VERBINDUNG MIT DEM RECHTEN FLUEGEL DER 6. ARMEE ZWISCHEN GLEICJ JVOYG UND FELDBACH HERGESTELLT.-

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

GLEICJ JVOYG

2.) -- 6. ARMEE : -- .- AUF DEM NORDFLUEGEL DER ARMEE DER FEIND WEITER VORGEDRUNGEN, DEN PINKA - ABSCHNITT IN VREITER FRONT UEBERSCHRITTEN UND DIE LINIE MIS - CHENDORF - OBERDORFK - KEMETEN - MKT. ALLHAU SOWIE NOERDL. DAVON DEN LAFNITZ - ABSCHNITT ZWISCHEN LUNGITZ UND LAFNITZ ERREICHT.-

3.) -- 6. SS - PZ. ARMEE -- .-(BEI ROEM 1. SS - PZ. KORPS BTL. - STARKE FEINDANGRIFFE AUF GRUENBACH, NORDWESTL. HOEFLEIN, GEGEN DREISTETTEN SOWIE NOERDL. UNTERPIESTING ABGEWEHRT.- BEI ROEM 2. SS - PZ. KORPS DRUECKTE DER FEIND WESTL. WIEN WEITER VOR UND NAHM IM VORSTOSZ NACH WESTEN PRESZBAUM UND REKAWINKEL UND IM VORSTOSZ NACH NORDEN DEN RIEDER - BERG UND TULBING. EIN ANGRIFF EINZELNER PZ. BEI VST. ANDRAE UND WOERDERN WURDE ANGEWIESEN. SUEDL. WIEN GING MOEDLING VERLOREN. DER LAER BG. WECHSELTE MEHRFACH DEN BESITZER, BLIEB NACH ABSCHUSZ VON 12 PZ. ABER SCHLISZLICH IN EIGENER HAND. OSTW. DAVON WURDE SCHWECHAT NACH WECHSELVOLLEN KAMEPFEN VOM RUSSEN GENOMMEN.-

4.) -- 8. ARMEE -- .- BEI ROEM 43. A. K. KONNTE DER FEIND ZWISCHEN DER MUENDUNG DER MARCH UND MARCHEGG EINEN 15 KM BREITEN UND ETWA 6 KM TIEFEN BRUECKENKOPF UEBER DIE MARCH BILDEN UND MARCHEGG NEHMEN. IM UEBRIGEN WURDE DIE MARCHFRONT GEHALTEN.- BEI PZ. . KORPS FELDHERNHALLE WURDEN STAERKERE FEINDANGRIFFE GEGEN DIE FRONT ZWISCHEN KUTY UND BREZOVA IM WESENTLICHEN ABGEWIESEN.- BEI ROEM 72. A. K. GELANG ES DEM FEIND IM WAAG - TAL, IN DEN SUEDTEIL VON WAGGNEUSTADT EINZUDRINGEN.- BEI ROEM 29. A. K. ERZIELTE DER FEIND BEI ZITNA EINEN TIEFEREN EINBRUCH UND STIESZ BIS HART SUEDL. KSINNA VOR. FERNER GELANG ES IHM, DEUTSCHPROBEN ZU NEHMEN. ZUR WIEDERHERSTELLUNG EINER GESCHLOSSENEN FRONT WURDEN DIE EIG. KRAEFTE IN DIE LINIE VELICKY - BRADNY - ZAVADA - FUNDSTOLLEN - 3 KM SUEDWESTL. MOSOVCE ZURUECKGENOMMEN.=
HEERESGRUPPE SUED, ROEM EINS A NR. 4550/45 GEH.

F. D. R. RABE | HAUPTM. ++

42371

110-8132

D 39
97/4
15

Fernschreibstelle

--	--	--

St. Staatsmin. Nr. 5300

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 7.14. 19 45

Datum: 19

um: 0345

um: Ministeramt

von: J. J. J.

an: -7. APR. 1945

durch: J. J. J.

durch:

GEHEIM

Bemerkte:

+++++ -- GEHEIM -- -- KR-

Fernschreiben:

HRAX75 6.4. 23.00= QEM=====

Posttelegramm:

von:

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN STAATSMINISTER BOEHMEN UND MAEHRN===

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

- AUSZUG AUS DER TAGESMELDUNG VOM 4. UND 5. 4. 1945==
8. ARMEE:.- PRESZBURG NACH HARTEN KAMPF VERLORENGEGANGEN
UND DIE GRENZSCHUTZSTELLUNG ENTLANG DER KL.- KAPARTEN AUF
GANZER FRONT DURCHBROCHEN.- FRONT JETZT AN WESTUFER DER
MARCH VON DER MUENDUNG BIS SIERNDORF (ROEM 43. A. K.)
U. VON DORT AM WESTUFER DER MARCH BIS HOHENAU U. DANN
UEBER KUTY, DOJE U. APFELSDORF BIS 3 KM. NORDOSTW.
GUTENBRUNN(PZ. KOFPS F.).- BIE ROEM 72. A. K. FEIND WEITER
IM WAAGTAL NACH NORDEN VORGESTOSZEN, BAD PISTYAN
VERLORENGEGANGEN U. FRONT JETZT IN DER KINIE PUSZTA
VES- CASTKEVCE- NOV. VES- KALNICA- SELEK.- BIE ROEM 29. A.
K. VERLAUF DER FRONT JETZT IN DER LINIE 3 KM. NOERDL,

J. J. J. 7.15.1945

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

110-7/32

39a

RANVCE- CITNA- SUTOVCE- 3 KM. SUEDWESTL. FUNDSTOLLEN-
DT.- PROBEN- HOEHE 832- HOEHE 542.- NORDRAND OBERSTUBEN-
HOEHE 1268.- HEERESGRUPPE SUED ROEM EINS A NR. 4512/45
GEH, FDR, RABE, HPTN+



42370

Fernschreibstelle Brünn

--	--	--

14
Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: _____ 19 _____
Datum: <u>14. 4.</u> 19 <u>45</u>	um: _____
um: <u>0010</u>	an: _____
von: <u>Stmin Tm</u>	durch: _____
durch: _____	Rolle: _____

Handwritten signature in blue ink

Vermerke:

239 STMIN PRAG FSNR 2397/1001/45 G 12/4/1945 2255

Fernspruch: = G E H E I M =

LVST PRAG NR 997 12/4 1235 = FUNKSPRUCH:

DRINGEND BRUENN NR 1 70 12 0410

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

STAATSMIN BOEHMEN U MAEHREN =

SM ABSCHNITT SPANNBERG, VELM, WAIDENDORF, FEIND IN BREITER
FRONT WAEDENBACH GEWONNEN U. VON PANZERN UNTERSTUETZTEN
VORSTOSS VON HOHEN- RUPPERSDORF NACH NW GEFUEHRT. EIG.
GEGENANGRIFF WARF FEINDL ANGRIFFSPITZEN ZURUECK. EIG. MIT
PANZERN UNTERSTUETZTER ANGRIFF IM RAUM PROTTES BRACHTE OERTL
ENTLASTUNG. BEI LUNDENBURG MIT STARKER ART U. PZ. UNTERSTUET
ZUNG GEFUEHRTE MASS. ANGRIFFE DER ARMEE PLIV XX

AO KDO 8 + POLIZEI- LEITFUNKSTELLE PRAG +++++

Stmin Vorymny 12. IV. 45
Unterschrift des Auftraggebers

--	--	--	--	--

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

VII 4 - 15⁵ / 459

2371/990/45g

36

Fernschreibstelle

Grid for address or location

DL Staatsmin. It. 4045/983/45g

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

Datum: 12. 4. 19 45

um

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

-- G E H E I M --

Fernschrei
Posttelegr
Fernspruch:

+ LVST PRAG NR 973 12/4 1000 =

STAATSMINISTER BOEHMEN U MAEHRN =

NACHSTEHEND WIRD 1 FUNKSPRUCH UEBERMITTELT:

(Bestimmungsort)

DRINGEND BRUENN NR 1 55 12 0410 =

FEIND IN BREITER

FRONT GEWONNEN UND VON PANZERN UNTERSTUETZTEN VORSTOSS VON HOHEN RUPPERSDORF NACH NW GEFUEHRT. EIG. GEGENANGRIFF WARF FEINDLICHE ANGRIFFSSPITZEN ZURUECK, EIG MIT PANZERN

UNTERSTUETZTER ANGRIFF IM RAUM PROTTE, BRACHTE OERTL

ENTLASTUNG LUNDENBURG MIT STARKER ART. UND PZ. UNTERSTUETZUNG

= A O KDO 8 FUNKSPRUCH STAMMT VON S R W V 12/4

0600/40 POLIZEILEITFUNKSTELLE PRAG+ +

SM ABSCHNITT SPANNBERG VELM WAI DENDORF,

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanruf des Auftraggebers

Handwritten signature and date: 12. IV. 45

37

Fernschreibstelle

Bl. Staatsmin. III.

4053/985/45g

Grid for sender information

Fernschreibname

Laufende Nr.

4397/1000/45g

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

19

Datum:

12. 4.

19

um

um:

13. 35

an:

von:

Lvst

durch:

durch:

Münch.

Rolle:

GEHEIM

Abschriften gefertigt für:

Gen. Kommand
Gen. B. Zierwogel
Oberbereichsleit. Kabelle
Min. Dir. O. Barboch
Ras. + O. d. ...

12. 4. 45
Sch.

Vermerke:

-- G E H E I M --

Fernschreiben:

+ LVST PRAG NR 997 12/4 1235 =

Nottelegraph:

= F U N K S P R U C H : DRINGEND BRUENN NR 1 /U 12 0410

STAATSMIN. BOEHMEN U. MAEHREN =

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

SM ABSCHNITT SPANNBERG, VELM, WAIDENDORF, FEIND IN BREITER
 FRONT WAEDENBACH I I GEWONNEN U. VON PANZERN
 UNTERSTUETZTEN VORSTOSS VON HOHEN- RUPPERSDORF NACH NW.
 GEFUEHRT. EIGM . GEGENANGRIFF WARF FEINDL. ANGRIFFSPITZEN
 ZURUECK. EIG. MIT PANZERN UNTERSTUETZTER ANGRIFF IM RAUM
 PROTTES BRACHTÉ OERTL. ENTLASTUNG. BEI LUNDENBURG MIT STARKER
 ART. U. PZ. UNTERSTUETZUNG GEFUEHRTE MASS. ANGRIFFE DER ARMEE
 PLIJEW IM WESENTLICHEN UNTER HOHEN VERLUSTEN FUER DEN FEIND
 ABGE- WIESEN. = AO. KDOM . 8 +
 POLIZEI-LEITFUNKSTELLE PRAG + +

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

III 4-15-5/45g

Fernschreibstelle

Three empty boxes for address or routing information.

Dt. Staatsmin. Nr. 39 65/494

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: 19
Datum: 8/4 19 45	um:
um: 0500	an:
von: Hlzs Reichardt	durch:
durch:	Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

-- GEHEIM --

Fernschreiben:
Posttelegramm:
Fernspruch:

von: -- SSD -- HLZX NR. 463 7.4. 2225 ==

Abgangstag	Abgangszeit	An: AN REICHSMINISTER FRANK ==
------------	-------------	--------------------------------

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

BETR.: LAGEORIENTIERUNG.-

FS NR 2371/990/45G 12.4.45 1530 OGRUBR/ FEHMERS +
 AOK 8 ROEM 1 A ROEM 1 D NR. 1982/45 GEH.
 ANGRIFFE AUS DEM MARCH - DONAU - BRUECKENKOPF W HAUNBURG IM
 WESENTLICHEN ABGEWIESEN. IN BREITER FRONT UEBER DIE MARCH NACH
 W VORSTOSZENDEN FEINDKRAEFTEN GELANG DIE BILDUNG SCHWACHER
 BRUECKENKOEPE BEI ANGERN, NO DUERNKRUT UND HOHENRU. ANGRIFFE
 UEBERLEGENER FEINDKRAEFTE IM ABSCHNITT BRODSKE - SOBOTITSCH
 UNTER ABSCHUSS VON 8 PZ UND VERNICHTUNG VON 6 S PAK IM
 WESENTLICHEN ABGEWEHRT. AN DEN NORD - UASGAENGEN DER KLEINEN
 KARPATHEN WARF FEIND EIGENE SCHWACHE SICHERUNGEN WEITER
 ZURUECK. AN DER GEBIRGSFRONT O TRENTSCHIN HAELT DER STARKE
 FEINDDRUCK VORNEHMLICH IM RAUM DEUTSCHPROBEN AN.==

++ FS NR 2397/1001/45G 13.4.45 0000 OGRUBR / FEHMERS +

1044/45 9.8.45/m

VIII 4 - 15 5/45
S. Klgs

30
Ministerar

- 8. APR. 1945

Dt. Staatsmin. Nr. 3374/909/45g

GEHEIM

++ kr --- g e h e i m -- hrax 137 7.4. 1920 ==

an chef gen. st.d.wehrm. befh. boehmen und maehren ==

an staatsminister fuer boehmen und maehren (nur ziffer 4)--

--- auszug aus der tagesmeldung vom 6.4. 1945 .-

1.) -- 2.pz.armee:---

durch ausfall der auf dem rechten fluegel eingesetzten

13

ss.div.handzar wurde zwischen drau und mur die zuruecknahme der front auf die linie 3 km ostw.svibovec - 3 km noerdl.csa-kathurn-strukovec - 3 km nordwestl.morsk o-sredisce - erforderlich. auf dem nordfluegel der armee lose verbindung mit dem rechten fluegel der 6. armee zwischen gleichenberg und feldbach hergestellt.-

2.) 6.armee-- auf dem nordfluegel der armee der feind weiter vorgedrungen, den pinka-abschnitt in breiter front ueberschritten und die linie mis - chendorf - obardorf - kemeten - mkt.allhau sowie noerdl.davon den lafnitz abschnitt zwischen lungitz und lafnitz erreicht.-

3.) 6.sspz.armee: bei roem 1.ss-pz.korps btl.starke feindangriffe auf fruenbach, nordwestl.hoeflein, gegen dreistetten sowie noerdl. unterprietung abgewehrt.- bei roem 2. ss pz. korps drueckte der feind westl.wien weiter vor und nahm im vorstoss nach westen pressbaum und rekawinkl und im vorstoss nach norden den riederberg und tulbing.-

ein aggriff einzelner pz.bei st.andrae und woerden wurde abgewiesen.- suedt. wien ging moedling verloren.- der laaer bg. wechselte mehrfach den besitzer, blieb nach abschluss von 12 pz. aber schliesslich in eigener hand.- ostw. davon wurde schwechat nach wechselvollen kaempfen von russen genommen.-

4.)-- 8. armee: --- bei roem 43 a.k.konnte der feind zwischen der muendung der march und marchegg einen 15 km breiten und etwa 6 km tiefen brueckenkopf ueber die march bilden und marchegg nehmen.- im uebrigen wurde die marchfront gehalten.- bei pz.korps feldherrnhalle wurden staerkere feindangriffe gegen die front zwischen kuty und brezova im wesentlichen abgewiesen.- bei roem 72.a.k.gelang es dem feind im eiga tal, in den suedteil von waag-neustadt einzudringen.- bei roem 29. a.k.erzielte der feind bei zitha einen tieferen einbruch und stiess bis hart suedt. ksinna vor. ferner gelang es ihm ~~xxx~~ deutschproben zu nehmen.- zur wiederherstellung einer geschlossenen front wurden die eigenen kraefte in die linie velicky-bradna- zavada- fundstollen - 3 km suedwestl. mosovce zurueckgenommen.-

h gr sued roem eins a nr. 4550/ 45 | f.d.r. r a b e hptm.+++

John Kitzung o.ä. 1/11

2152/53 8/4 001070

St.M. VII A - 15⁵/45.

Prag, den 7. April 1945.

KR-Blitz-FS:

An

- a) Obf Heeresgruppe Süd
- und
- b) Obf 8. Armee.

Stelle sofort zur 8. Armee meinen Funkwagen ab, der ausschließlich dem Verbindungsoffizier des WBV zur Verfügung steht. Verbindungsoffizier ist zugleich mein Verbindungsführer. Erbitten nunmehr laufende Unterrichtung über Frontlage. Andere Verwendung des Funkwagens ausgeschlossen, da dieser für Einsatz im Falle innerer Unruhen jederzeit greifbar sein muß.

gez. Frank,
Staatsmin. BuM.

Wie fernschreiber
 Empfänger Nr. 2148/49
 am 8/4 0110 Uhr
 Hdvb
 Reichardt

Wie fernschreiber
 Empfänger Nr. 2148/49
 am 8/4 0205 Uhr
 Dabun z. Weiterleitung
 Reichardt

49

1. W. 1945

(1.) KR-Blitz-FS1

An

- a) Obf Heeresgruppe SWA
- und
- b) Obf 8. Armee.

Stelle sofort zur 8. Armee meinen Funkwagen ab, der ausschließlich dem Verbindungsoffizier des WBv zur Verfügung steht. Verbindungsoffizier ist zugleich mein Verbindungsführer. Erbitten nunmehr laufende Unterrichtung über Frontlage. Andere Verwendung des Funkwagens ausgeschlossen, da dieser für Einsatz im Falle innerer Unruhen jederzeit greifbar sein muß.

gez. Frank,

Staatsmin. BuM.

2. W. 1945

(2.) Durchschrift an
Herrn General Toussaint

zur Kenntnis.

(3.) Zum Vorgang.

42

Fernschreibstelle

--	--	--

Bl. Staatsimm. Nr. 3299/889/45g

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 4/4 1945

um:

um: 0550

an: Ministeramt

von: Jäger

durch: -7. APR. 1945

GEHEIM

durch: Jäger

Rolle:

Bemerkte:

+++ GEHEIM- - KR-

Fernschreiben:

von: HRAX 69 6.4. 45 21.50===

Posttelegramm:

Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An:
------------	-------------	-----

FRANK=====

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

7
6. IV. 1945

1.) Funkspruch:

An

- a) Obf Heeresgruppe Süd
und
- b) Obf 8. Armee.

Bis zur Stunde ohne Information über Frontlage an March
und Protektoratsgrenze. Unmöglicher Zustand. Erbitten
dringendst sofortige Unterrichtung.

gez. Frank,

Staatsmin. BuM.

9. 4. 1945

- 2.) Durchschrift an
Herrn General Toussaint
zur Kenntnis.

- 3.) Zum Vorgang.

Prag, den 6. April 1945.

49

1
- 6. 11. 1945

1.) Funkspruch:

An

- a) Obf Heeresgruppe Süd
und
- b) Obf 8. Armee.

Bitte sofort dafür sorgen, daß ich laufend und zuverlässig über Frontlage an March und Protektoratsgrenze unterrichtet werde. Bisherige Information völlig unzureichend.

87700

gen. Frank,

Staatsmin. BuM.

1
- 6. 11. 1945

- 2.) **Durchschrift an
Herrn General Toussaint

zur Kenntnis.**

- 3.) Zum Vorgang.

Heeresgruppe Süd

45

OB: General Wöhler.

Chef d. Gen. St.: Generallt. v. Gyldenfeldt.

Führungsabteilung:

Deckname: Fortuna.

OBm.:

Oberst i.G. Klasing.

Deckname: Siharnhorst

Qu. 2. Major Meyer
Lt. Schattenberg.

"

AOK 8.

Führ. Abt.: OB: General Kreysing.

Deckname:

Ia. Oberstlt. von Tümpeling

Kosmos.

OBm.:

Oberst i.G. Cossmann

" Granit.

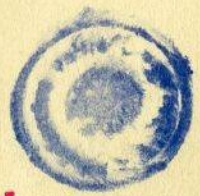
Qu. 2. Oblt. Erdmann.

"

45a

- 1.) Fotokopien haben erhalten:
 - W-Oberführer Dr. Weinmann,
 - W-Brigadeführer Geibel,
 - W-Gruppenführer Graf Pückler,
 - Oberlandrat-Inspekteur Dr. Eckoldt,
 - Präsident Dr. Müller,
 - Oberregierungsrat Urbanus.

2.) Zum Vorgang. *mi*



42354